

YOUNG ACADEMICS

Betriebswirtschafts
lehre
2

Martin Holler

Berufsbildungswerke

Wirkungserwartungen und deren
Implikationen für Geschäftsmodelle

YOUNG ACADEMICS

Betriebswirtschaftslehre | 2

Martin Holler

Berufsbildungswerke

**Wirkungserwartungen und deren
Implikationen für Geschäftsmodelle**

Mit einem Vorwort von Prof. Dr. Joachim Merk

Tectum Verlag

Martin Holler
Berufsbildungswerke
Wirkungserwartungen und deren Implikationen für Geschäftsmodelle

Young Academics: Betriebswirtschaftslehre; Bd. 2

© Tectum – ein Verlag in der Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2023
ePDF 978-3-8288-7977-5
(Dieser Titel ist zugleich als gedrucktes Werk unter der ISBN
978-3-8288-4856-6 im Tectum Verlag erschienen.)
ISSN 2940-0805

Gesamtverantwortung für Herstellung:
Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG

Alle Rechte vorbehalten

Besuchen Sie uns im Internet
www.tectum-verlag.de

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Angaben sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Vorwort

Geschäftsmodelle sind von Natur aus ein ebenso forschungs- wie praxisrelevanter Themenbereich. Sie stellen vergleichbare Grundstrukturen für Vorhaben, Innovationen und Schlüsselfaktoren für Erfolge dar. Sie lassen sich planen, kritisch betrachten und verwerfen oder umsetzen. Sie vermitteln Nutzenversprechen, Partnerschaften, Wettbewerber, Wertschöpfungsstufen, Verantwortlichkeiten und benötigte Ressourcen mittels harten und weichen Daten und bringen dabei mehrere Perspektiven zusammen. Nicht zuletzt helfen sie uns, das Heute und Morgen zu verstehen.

Dr. Holler zieht in seiner Master-Thesis an der SRH Fernhochschule eben solche nützlichen Grundlagen aus der Geschäftsmodellforschung heran, um sie auf den besonderen Kontext der Berufsbildungswerke zu übertragen und mögliche Konsequenzen zu analysieren. Die besonderen Herausforderungen einer Wirkungsforschung im Sozialbereich werden in der Arbeit mithilfe einer Output-Outcome- und Impact-Betrachtung angegangen: unter Berücksichtigung der besonderen Rahmenbedingungen der Sozialen Arbeit werden abstrakte Grundkonzepte auf ebenso gründliche wie kritische Weise übertragen, um dem Ziel der Arbeit schrittweise näher zu kommen.

Die vorliegende Abschlussarbeit zeichnet sich durch eine sorgfältige Planung und ein konsequentes empirisches Vorgehen aus. Auf die zielstrebige Ausarbeitung der Interviewergebnisse folgen sachliche und im Sinne der theoretischen Basis strukturierte Schlussfolgerungen, welche – für die Lesenden gut nachvollziehbar – in mehrdimensional entwickelte Nutzen- und Werteversprechen münden.

Wie eingangs angemerkt: Solche Geschäftsmodellbetrachtungen sind ebenso forschungs- wie praxisrelevant. In diesem Fall erweitern sie zum einen Grundverständnisse der Geschäftsmodell- und Wirkungsforschung um spezielle Anwendungsbereiche und bieten zum ande-

ren reichlich Ausgangsmaterial für berufspraktische Diskussionen und Maßnahmen.

Eine Lektüre lohnt sich daher in vielerlei Hinsicht.

Prof. Dr. Joachim Merk
SRH Fernhochschule GmbH

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	IX
Tabellenverzeichnis	XI
1 Einleitung	1
1.1 Thematische Herausforderung	1
1.2 Zielsetzung der Arbeit und Leitfragen	6
1.2 Aufbau der Arbeit	7
2 Theoretische und konzeptionelle Grundlagen	9
2.1 Geschäftsmodelle und deren Entwicklung	9
2.1.1 Der Geschäftsmodellansatz nach Stähler	10
2.1.2 Der Geschäftsmodellansatz nach Müller-Stewens und Lechner	12
2.1.3 Das Business Model Canvas nach Osterwalder und Pigneur	15
2.1.4 Grundzüge des Geschäftsmodells Berufsbildungswerk	21
2.2 Wirkung und ihre Bedeutung im Sozialwesen	28
2.2.1 Zur Wirkung: Output, Outcome, Impact	28
2.2.2 Wirkungsorientierung und Wirkungsforschung in der Sozialen Arbeit und Sozialwirtschaft	33
2.2.3 Wirkung und Berufsbildungswerke	38
2.3 Zwischenfazit: Die Verknüpfung des Geschäftsmodellansatzes und der Wirkungsorientierung	41
3 Fallstudie zu Wirkungserwartungen in Berufsbildungswerken	43
3.1 Erkenntnisinteresse, Fragestellung und Methodologie	43
3.2 Forschungsdesign	45
3.2.1 Untersuchungssetting	45

3.2.2 Erhebungsmethodik	47
3.2.3 Datenaufbereitung und Auswertungsmethodik	50
3.3 Ergebnisse der Fallstudie	52
3.4 Diskussion und Verarbeitung der Ergebnisse der Fallstudie	62
3.4.1 Interpretation der Ergebnisse der Fallstudie	62
3.4.2 Implikationen für das Geschäftsmodell Berufsbildungswerk	72
3.5 Inhaltliches Gesamtfazit	75
4 Diskussion und Bewertung	79
4.1 Kritische Reflexion des Vorgehens	79
4.2 Zielerreichung und Relevanz	83
5 Schlussworte	87
5.1 Zusammenfassung	87
5.2 Ausblick	90
Literaturverzeichnis	93
Anhang	99

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Geschäftsmodellansatz nach Stähler	10
Abbildung 2:	Geschäftsmodellansatz nach Müller-Stewens & Lechner	13
Abbildung 3:	Geschäftsmodellansatz nach Osterwalder und Pigneur	15
Abbildung 4:	Wirkungsmodell und -logik nach Seiden	30
Abbildung 5:	Beispiel im Rahmen der vorgestellten Wirkungslogik	31
Abbildung 6:	Zentrale Capabilities	37
Abbildung 7:	Operationalisierung der Wirkung in der beruflichen Rehabilitation	40
Abbildung 8:	Zeitliche Dimensionen und Bezugspunkte von und für Erwartungen	64
Abbildung 9:	Zusammenfassung der Wirkungserwartungen	71
Abbildung 10:	Modell zur Verknüpfung von Wirkungserwartungen und dem Nutzen- und Werteversprechen im Geschäftsmodellansatz	88

